

## Welche Faktoren bedingen eine erfolgreiche Facharchitektur?

**Dieser und weiterer Fragen rund um das Thema widmeten sich am 11. und 12. September 2013 70 Teilnehmer auf der Konferenz „Facharchitektur in Versicherungen“ der Versicherungsforen Leipzig.**

**Dieser und weiterer Fragen rund um das Thema widmeten sich am 11. und 12. September 2013 70 Teilnehmer auf der Konferenz „Facharchitektur in Versicherungen“ der Versicherungsforen Leipzig.**

Unter fachlicher Leitung von Dr. André Köhler, Geschäftsführer der Softwareforen Leipzig GmbH, diskutierten Teilnehmer aus der Versicherungsbranche über Herausforderungen, Anforderungen und Erfahrungen mit Facharchitektur.

Auch bei der zweiten Auflage der Fachkonferenz „Facharchitektur in Versicherungen“ zeigte sich, dass die Bedeutung von Facharchitekturen nicht unterschätzt werden sollte. Einige Versicherungsunternehmen stehen beim Aufbau noch ganz am Anfang, bei anderen ist die Implementierung schon fortgeschritten. Bei der zweitägigen Veranstaltung in Leipzig wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufgearbeitet und kritisch beleuchtet.

Der Auftakt des Programms war ein Vortrag von Prof. Dr. Frederik Ahlemann, Universität Duisburg-Essen. Gespickt mit provokanten Thesen zur Facharchitektur zeichnete er den aktuellen Umgang mit dem Thema Facharchitektur in Versicherungen auf. Fachvorträge von Vertretern namhafter Versicherungsunternehmen, wie z.B. DEVK, Wüstenrot & Württembergische und ERGO Direkt sowie von PPI gaben in Erfahrungsberichten Einblicke in den operativen Nutzen, die Umsetzung und die Entwicklungen der Facharchitektur im Alltag der Assekuranz.

Einen Blick über den Tellerrand lieferten Vorträge der IKB Deutsche Industriebank und der GAD. Auch im Bankwesen gewinnt die Facharchitektur immer mehr an Bedeutung. Es zeigte sich, dass die Erfahrungen der beiden Branchen Banken und Versicherungen sich dabei zu großen Teilen decken und ähnliche Problemstellungen diskutiert werden.

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war das Streitgespräch zur Breite und Tiefe von Facharchitekturmodellierungen. Die gegensätzlichen Standpunkte über den Nutzen von Modellen in der Facharchitektur wurde dabei nicht nur von den beiden Kontrahenten aus der Wissenschaft, sondern auch vom Auditorium kontrovers diskutiert. Bei der anschließenden Abstimmung zeigte sich das Publikum gespalten. Der angemessene Abstraktionsgrad der Modellierung ist somit vorrangig abhängig von der verfolgten Zielstellung.

„Wir sehen im Bereich Facharchitektur eine sehr starke Nachfrage“, sagt Dr. André Köhler. „Bei den intensiven Diskussionen mit und unter den Teilnehmern konnten wir auch bei der 2. Fachkonferenz „Facharchitektur in Versicherungen“ sehen, dass das Thema eine große Relevanz hat. Für uns war die Veranstaltung ein voller Erfolg und ich glaube, dass auch die Teilnehmer und die Vortragenden aus den beiden Konferenztagen viele interessante Erkenntnisse mit nach Hause nehmen.“

Es bleibt festzuhalten, dass Facharchitekturen in der Assekuranz zunehmend an Bedeutung gewinnen und sich in vielen Versicherungsunternehmen ähnliche Herausforderungen zeigen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter [www.versicherungsforen.net/facharchitektur](http://www.versicherungsforen.net/facharchitektur)

**Pressekontakt:**

Katharina Thiemann

E-Mail: [thiemann@versicherungsforen.net](mailto:thiemann@versicherungsforen.net)

**Unternehmen:**

Versicherungsforen Leipzig GmbH

Querstraße 16

04103 Leipzig

E-Mail: [thiemann@versicherungsforen.net](mailto:thiemann@versicherungsforen.net)

Internet: [www.versicherungsforen.net/presse](http://www.versicherungsforen.net/presse)